

Pressemitteilung

05.12.2025

Erneuerung der Kreisstraße MÜ 22: Wichtiges Infrastrukturprojekt abgeschlossen – Gesamtkosten in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro

Die Kreisstraße MÜ 22 von der Anschlussstelle BAB A94 bei Obertaufkirchen/Schwindegg über Stierberg und Annabrunn bis zur B12 wurde zwischen den Jahren 2021 und 2025 in vier Bauabschnitten erneuert. Seit September ist der letzte Abschnitt wieder für den Verkehr freigegeben, nun wurde die auf insgesamt 8 Kilometern Länge erneuerte Strecke im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell eingeweiht. Landrat Max Heimerl betonte dabei die Bedeutung des Projekts: „Mit der Sanierung der Kreisstraße MÜ 22 schließen wir ein wichtiges Infrastrukturprojekt ab, das die Verkehrssicherheit in unserer Region nachhaltig stärkt.“

Die Strecke verbindet die B12 mit der A94 und fungiert als wichtiger Zubringer zur Autobahn. Die Erneuerung war erforderlich, um die in die Jahre gekommene Fahrbahnoberfläche zu verbessern, die Querneigungen der Straße zu optimieren und eine bessere Entwässerung zu gewährleisten. Die Baumaßnahmen umfassten nicht nur den Ausbau der Fahrbahn, sondern auch die Verbreiterung und Stabilisierung der seitlichen Bankette auf jeweils 1,0 Meter, was einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leistet. Besonders herausfordernd war der Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Stierberg und Annabrunn, wo aufgrund örtlicher Gegebenheiten der Tiefeinbau notwendig wurde. Außerhalb der Ortschaften wurde die Straße im Hocheinbau (Oberbauverstärkung) erneuert.

Landrat Heimerl zeigte sich besonders dankbar für die Unterstützung des Freistaats Bayern, der das Projekt mit 1,5 Millionen Euro aus dem Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz (BayGVFG) großzügig förderte. „Mit Gesamtkosten von rund 2,8 Millionen Euro zählt dieses Projekt zu den größeren Straßenbauvorhaben im Landkreis Mühldorf. Umso mehr freuen wir uns, dass der Freistaat Bayern uns so tatkräftig unterstützt hat“, erklärte der Landrat. „Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage und der herausfordernden Preisentwicklung im Bauwesen ist es gelungen, die Kosten im vorgesehenen Rahmen zu halten. Das ist keine Selbstverständlichkeit und das Verdienst aller Beteiligten: der Planer, der Baufirmen und nicht zuletzt meiner engagierten Mitarbeiter im Landratsamt“, betonte Heimerl bei der Einweihung

und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz. „Für die Geduld, das Verständnis und die große Rücksichtnahme der betroffenen Anlieger in der gesamten Bauzeit möchte ich mich von Herzen bedanken.“



Bildunterschrift (von links): Georg Thalmeier (2. Bürgermeister der Gemeinde Obertaufkirchen), Franz Stein (1. Bürgermeister der Gemeinde Reichertsheim), Landrat Max Heimerl, Pfarrer Thomas Barenth, Robert Martinez (Tiefbauleiter Landratsamt Mühldorf a. Inn), Thomas Einwang (Bürgermeistersprecher), Robert Sagstetter (Ingenieurbüro Behringer und Partner) und Helmut Traar (Fa. Strabag AG)

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

Informationen zum Bau

Die Kreisstraße MÜ 22 Abschnitt 100 und 120 von der Anschlussstelle BAB A94 bei Obertaufkirchen/Schwindegg über Stierberg, Forsthü, Annabrunn, Gaßlhub, Etz, Wies, Stocket und Wolfsgrub bis zur B12 wurde zwischen den Jahren 2021 und 2025 sukzessive in insgesamt 4 Bauabschnitten insgesamt auf einer Länge von 8 Kilometern erneuert.

- 2021: Bauabschnitt 1 zwischen der A94 und Stierberg;
- 2022: Bauabschnitt 2 von Stierberg bis vor Annabrunn
- 2023: Bauabschnitt 3 von Annabrunn bis Gaßlhub
- 2025: Bauabschnitt 4 von Gaßlhub bis zur B12

Baumaßnahme:	Oberbauverstärkung der Kreisstraße MÜ22 (Bauabschnitt 1 bis 4)
Träger:	Landkreis Mühldorf a. Inn
Gesamtprojektkosten:	2,8 Millionen Euro
Förderung nach GVFG:	1,5 Millionen Euro nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Verkehrsstärke:	ca. 1600 KFZ/Tag (mittel befahren)
Planungsbüros:	Ingenieurbüro Behringer und Partner (Straßenplanung)
Auftragnehmer:	BA1 bis 3: Fa. Strabag AG aus Traunstein BA4: Fa. Streicher GmbH aus Altenmarkt
Projektbetreuung:	Kreisbauverwaltung Landkreis
Baulängen:	4 Abschnitte jeweils. ca. 2 km → insgesamt 8 km Strecke
Bauzeit:	4 Abschnitte zwischen 2021 bis 2025